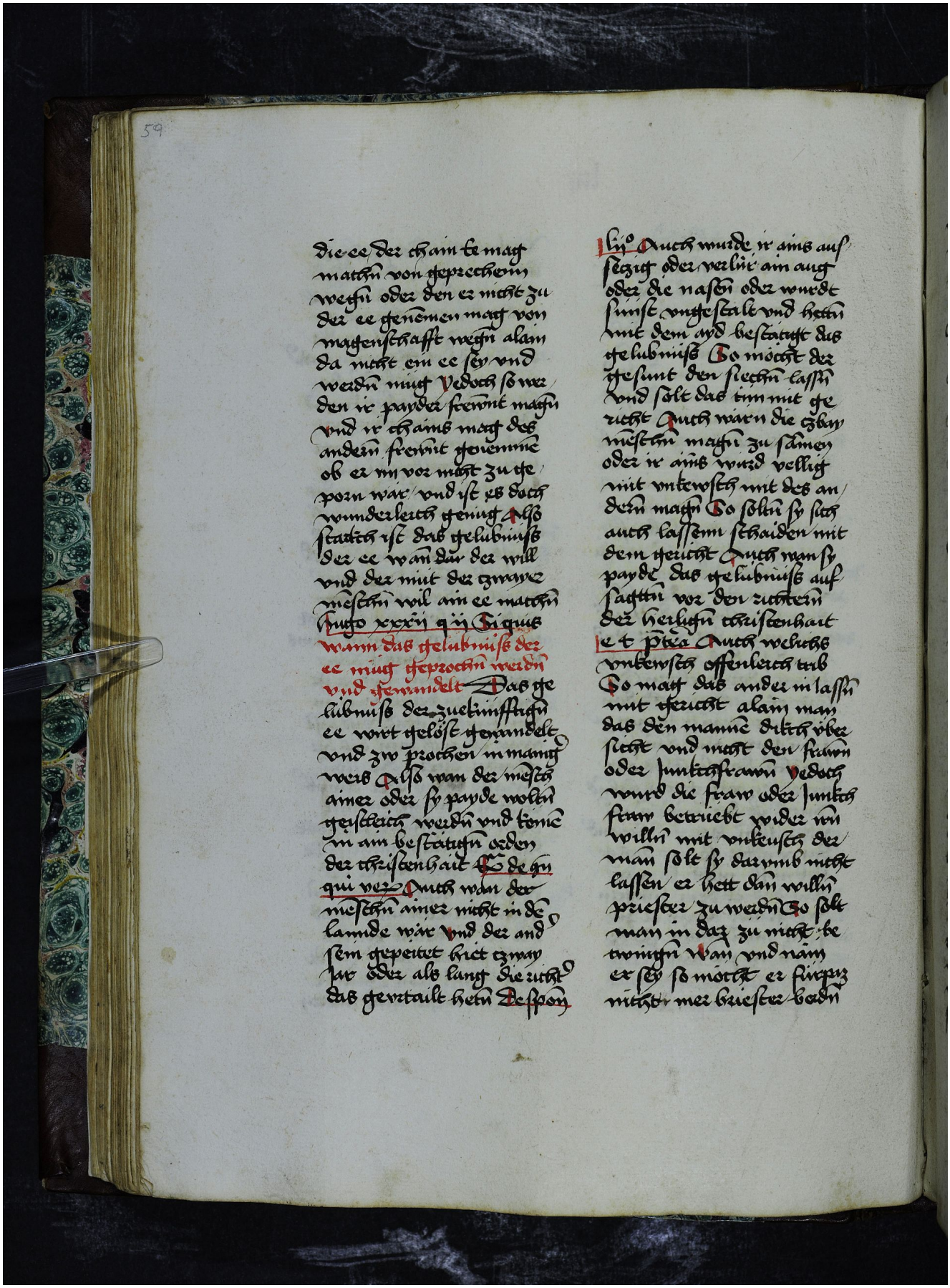
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



59

die ee der chain te mag
matchn von gepreechen
wegn oder den er nicht zu
der ee genemen mag von
magenschafft wegn alain
da nicht ein ee sey vnd
werdn mug Vedoch so wer
den ir payde sewnt magn
vnd ir chains mag des
andern sewnt genemme
ob er mi vor mag zu ge
pein war vnd ist es doch
wunderlich gemug Also
stadich ist das gelubnuss
der ee wan dir der will
vnd der mit der zwayer
mesch vil ain ee matchn
Hugo xxxij q ij Si quis
Wann das gelubnuss der
ee mug gepreochn werdn
vnd gewandelt Das ge
lubnuss der zuekumftign
ee wert gelöst gewandelt
vnd zw prochen in manig
weis Also wan der mesch
ainer oder sy payde wolln
geslaich werdn vnd kome
in ain bestatign orden
der chrisenhait So de gu
qui vez Auch wan der
mesch ainer nicht in de
lande wär vnd der and
ser gepeitet hiet zway
ir oder als lang die zeit
das gevertailt hetn Dessen
sly Auch wurde ir ains auf
sezig oder verlit am aug
oder de nasen oder wurd
sunst entgestalt vnd hetn
mit dem ayd bestatigt das
gelubnuss So möcht der
gesunt den slechtn lassn
vnd solt das im nit ge
richt Auch warn die zbay
mestem magn zu samen
oder ir ains wurd vellig
mit unterwesch mit des an
dern magn So sölln sy sich
auch lassem schaiden mit
dem gericht Auch wan sy
payde das gelubnuss auf
saftn vor den zeugen
der herlichn christenhait
et ptea Auch welchs
unterwesch offenlich trib
So mag das ander in lassn
mit gericht alain man
das den manne dritch über
sicht vnd mag den frawn
oder junkfrawn Vedoch
wurd de fraw oder junkf
frawn betrecht wider ren
willn mit unterwesch der
man solt sy darumb nicht
lassen er hett dan willn
priester zu werdn So solt
man in daz zu nicht be
twingn Wan vnd nam
er sey so mocht er fliehn
nicht mer priester werdn